

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 57 (1931)
Heft: 17

Illustration: Der Völkerbundsdelegierte
Autor: Nef, Jakob

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Völkerbundsdelegierte.

In Neuhausen ist eine Seilerei, an welcher ein Schild mit folgendem Vers angebracht ist:

Die kleinen Diebe hängt man auf,
Die großen läßt man laufen!
Wär umgekehrt der Weltenlauf,
Würd' ich mehr Strid' verkaufen!

Der Mann darf die Wahrheit noch sagen!

*

Definitionen

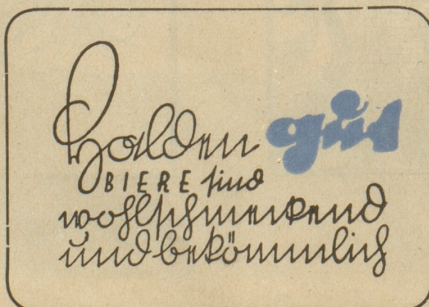
Die Bierbar ist eine Bar mit Bieraus-
schanke.

Das Barbier ist das Bierbar-Bier.

Der Barbier hingegen ist von Sevilla.

„Gnädigste, haben Sie mein Buch gelesen:
Die französische Revolution?“

„Ach — das ist ein Buch? — Ich dachte
immer, das wäre wirklich passiert!“



LENZ

Der Lenz ist da. Und das verpflichtet,
dass man nach altem Dichterbrauch
ein holdes Frühlingsverslein dichtet;
und weil es Pflicht ist, tu ich's auch.

Heims' ich nur ein ein kleines Rühmchen,
mein Herz ist dennoch hocheifrig,
weil all das Gold der Schlüsselblümchen
so überreich ist ausgestreut.

Es regen Triebe sich und Triebchen,
das ist im Lenz nun einmal so;
und säss bei mir ein holdes Liebchen,
dann wär's ein Frühlings comme il faut!

Josef Wiss-Säbeli